

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie vom
07.09.2023

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,
27801 Neerstedt

- Hybridsitzung -

AIE/010/2023

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:03 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.06.2023	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Abschluss städtebaulicher Verträge im Rahmen der Durchführung von Bauleitplanverfahren, insbesondere für Vorhaben im Bereich der Energiewirtschaft; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 28.06.2023	2023/743



9.	Förderrichtlinie zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch den Umbau von Bestandswohnungen; hier: Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.07.2023	2023/747
10.	Radwege in der Gemeinde Dötlingen; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 12.06.2023	2023/744
11.	Ausweisung von Flächen für die Errichtung von Freiland-Photovoltaikanlagen; hier: Festlegung des weiteren Verfahrens	2023/740/1
12.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

Teilnehmer:**Anwesend:****Mitglieder:**

Herr Thore Güldner

MdL - für Ausschussmitglied Zingler

Frau Elke Lorenz

Herr Jörg Lüschen

Herr Marcus Martens

Frau Sabine Schütte

Herr Dietz Wiechers

Frau Beate Wilke

Ausschussvorsitzende

Hinzugewähltes Mitglied:

Herr Jens Bakenhus

Herr Helge Kolweyh

von der Verwaltung:

Frau Antje Oltmanns

Bürgermeisterin



Herr Uwe Kläner

Protokollführerin:

Frau Lea Möller

Entschuldigt:

Mitglieder:

Herr Rudolf Zingler

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Wilke eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Infrastruktur und Energie fest.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Wilke lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig bei 7 Ja-Stimmen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.06.2023

Ausschussvorsitzende Wilke lässt über die Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2023 abstimmen. Diese wird bei 5-Ja Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzende Wilke gibt keinen Bericht ab.

Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin**BHKW in der Gemeinde Dötlingen - Überprüfung der Rentabilität der Bestandsanlagen;
hier: Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 06.03.2023**

Das Ing.-Büro Wempe & Partner, Visbek, wurde damit beauftragt, die Rentabilität der drei vorhandenen BHKW in den Liegenschaften der Gemeinde Dötlingen zu überprüfen, die Betriebs- und Wartungskosten gegenüber zu stellen sowie verschiedene alternative Heizarten aufzeigen.

Aufgrund der hohen, zu sichtenden und einzupflegende Datenmenge ist es dem Ing.-Büro Wempe & Partner nicht möglich gewesen, die Ergebnisse zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie am 07.09.2023 vorzulegen.

Diese Ergebnisse werden nunmehr voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie am 09.11.2023 durch das Ing.-Büro Wempe & Partner vorgestellt.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).



Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 5).

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Wilke unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie für eine Einwohnerfragestunde um 18:03 Uhr.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzende Wilke die Einwohnerfragestunde um 18:03 Uhr und eröffnet die Sitzung erneut.

**Zu TOP 8 Abschluss städtebaulicher Verträge im Rahmen der Durchführung von Bauleitplanverfahren, insbesondere für Vorhaben im Bereich der Energiewirtschaft;
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 28.06.2023
Vorlage: 2023/743**

Ausschussvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein.

Ratsherr Wiechers führt aus, dass es der CDU-Fraktion wichtig ist, bei Änderungen und Ergänzungen von Verträgen, diese zustimmend zur Kenntnis nehmen zu können.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schütte erläutert Bauamtsleiter Kläner den städtebaulichen Vertrag anhand des Musters.



Bürgermeisterin Oltmanns erläutert, dass die gewünschten Regelungen, Änderungen und Ergänzungen des städtebaulichen Vertrages in der Regel oftmals im jeweiligen Bebauungsplan geregelt werden.

Ratsherr Martens führt aus, namens der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, dass die Fraktion den Antrag grundsätzlich unterstützt. Es ist ihnen aber wichtig, dass einheitliche Kriterien festgelegt werden. Sie halten es für sinnvoll, einen Kriterienkatalog zu erstellen und die Beschlussfassung daher heute zurückzustellen.

Bürgermeisterin Oltmanns weist darauf hin, dass individuelle Regelungen regelmäßig im jeweiligen Bebauungsplan und Regelungen – wie sie zu Ziffer 1-4 des Antrages aufgeführt wurden – am bestem im städtebaulichen Vertrag festgesetzt werden können.

Abschließend führt Ratsfrau Schütte aus, dass es der FDP-Fraktion wichtig sei, individuelle Regelungen vertraglich durch einen städtebaulichen Vertrag festzuhalten. Sie kann sich vorstellen, dass die Verwaltung das Thema weiter aufarbeitet und stellt den **Antrag**, dass die Entscheidung „zurückgestellt“ wird.

Bürgermeisterin Oltmanns entgegnet, dass sie bereits einen Vorschlag unterbreitet habe und detaillierte Vorstellungen seitens der FDP-Fraktion vorgetragen werden müssten. Die „Zurückstellung“ der Entscheidung habe zur Folge, dass die politische Behandlung des Antrages erst dann erfolge, wenn es einen neuen Vorschlag seitens der FDP-Fraktion zu den Kriterien gebe.

Da offensichtlich Einigkeit über die Änderung der Beschlussempfehlung besteht, lässt Ausschussvorsitzende Wilke sodann über den Antrag der „Zurückstellung“ abstimmen.

Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie beschließt einstimmig bei 7 Ja-Stimmen, dass der Antrag zurückgestellt wird.

Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt:



„Die Entscheidung über den Antrag der FDP-Fraktion vom 28.06.2023 wird zurückgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 9 Förderrichtlinie zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch den Umbau von Bestandswohnungen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.07.2023
Vorlage: 2023/747**

Ausschussvorsitzende Wilke übergibt das Wort an Ratsherrn Güldner, welcher den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen erläutert.

Ratsherr Lüschen findet die Maßnahme grundsätzlich gut. Allerdings ist er der Meinung, dass der Verwaltungsaufwand im Verhältnis zum Nutzen zu hoch ist. Auch ist seiner Meinung nach die Antragsstellung zu kompliziert. Ferner sei es seiner Meinung nach Aufgabe des Landes oder des Bundes bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Bürgermeisterin Oltmanns weist darauf hin, dass über die Angelegenheit bereits im November 2021 beraten wurde. Zum damaligen Zeitpunkt hat man sich dagegen entschieden, da sowohl der Verwaltungsaufwand als auch der Aufwand für die Antragsteller im Verhältnis zur Fördersumme zu hoch sei. Auch sie findet den Ansatz vom Grundsatz her gut. Sie bittet, die strategische Ausrichtung abzuwarten, da dort Ziele definiert und anhand dessen Haushaltsmittel und Personalkapazitäten festgelegt werden.



Ratsherr Güldner ist verwundert über den Meinungswechsel der CDU. Seiner Meinung nach hat sich die Wohnungslage verschärft. Auch im Landtag ist bezahlbarer Wohnraum ein großes Thema. Allerfings könnte auch die Gemeinde seiner Meinung nach ihren Beitrag leisten.

Auch Ratsfrau Schütte ist der Meinung, dass bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden muss. Die vorgesehene Maßnahme ist ihrer Meinung nach „nur ein Tropfen auf den heißen Stein“. Aufgrund dessen müsste größer gedacht werden. Auch Sie ist der Meinung, dass die Maßnahme viel Bürokratie und bei der geringen Fördersumme zu wenig Nutzen mit sich bringt.

Ratsherr Martens führt namens der Fraktion Bündnis90/Die Grünen aus, dass die Bautätigkeiten aufgrund der Baukosten derzeit zurückgehen. Dies ist auch ein Grund, weshalb bezahlbarer Wohnraum immer knapper wird. Seiner Meinung nach ist es möglich, Wohnraum auch mit einfachen Mitteln zu schaffen.

Ratsfrau Lorenz ist der Meinung, dass die Förderung insbesondere für Ältere interessant sein könnte. Diese könnten diese beispielsweise eine weitere Wohnung in Ihrem Haus errichten, sodass sie auch nicht mehr alleine leben würden. Weiter führt sie aus, dass die angesprochenen Fördermöglichkeiten in diesen Fällen nicht bestehen.

Auch Ratsfrau Schütte ist der Meinung, dass es ein unheimlicher Verwaltungsaufwand ist. Ferner sieht sie eine gerechte Verteilung als kritisch an.

Ratsherr Lüschen regt an, weitere Förderprogramme zu prüfen.

Hinzugewähltes Mitglied Bakenhus führt an, dass es beispielsweise bei der KfW lediglich Kredite zu niedrigeren Zinssätzen gibt, die aber nicht attraktiv sind.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Wilke über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.



Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„Dem Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.07.2023 zur Aufstellung einer Förderrichtlinie für den Umbau privater Bestandshäuser zu Mehrfamilienhäusern wird nicht gefolgt.

Im Haushalt 2024 werden hierfür keine Haushaltsmittel eingeplant.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 4 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 10 Radwege in der Gemeinde Dötlingen;

hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 12.06.2023

Vorlage: 2023/744

Ausschussvorsitzende Wilke übergibt das Wort an Ratsfrau Schütte, welche den Antrag für die FDP-Fraktion erläutert. Sie bittet, dass die Prioritätenliste schneller abgearbeitet und weitere Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Bürgermeisterin Oltmanns führt aus, dass die Prioritätenliste bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 24.08.2023 beschlossen wurde. Ferner weist sie auf die bescheidene Haushaltslage der Gemeinde Dötlingen hin, weshalb es in der Vergangenheit nicht möglich war, die erforderliche Haushaltsmittel bereitzustellen. Auch sie ist bestrebt, dass die Prioritätenliste schnell abgearbeitet wird. Allerdings seien sowohl die Haushaltsmittel als auch Personalkapazitäten knapp.

Ratsherr Güldner stimmt den Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zu und ergänzt, dass darüber hinaus genügend Firmen verfügbar sein müssen. Er ist sich sicher, dass die Gemeinde umsetzt, was finanziell und personell leistbar ist.



Auf Nachfrage von Ratsherrn Martens erläutert Bauamtsleiter Kläner, dass der zweite Bauabschnitt des Heideweges am Ortsausgang von Dötlingen, hinter dem abgeschlossenen ersten Abschnitt, dem erneuerten Pflaster, beginnt. Bauamtsleiter Kläner befürchtet, dass der Ausbau des zweiten Abschnittes zahlreiche Konflikte mit sich bringen wird, da der Radweg deutlich breiter werden wird. Dies wird möglicherweise auch zu zeitlichen Verzögerungen führen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Wilke über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig bei 7 Ja-Stimmen angenommen.

Der Ausschuss für Infrastruktur und Energie empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„1. Die Sanierung der gemeindeeigenen Radwege in der Gemeinde Dötlingen erfolgt gemäß der im Rahmen der Wegebereisung aufgestellten Prioritätenliste (vgl. Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 24.08.2023).

2. Allgemein sind die Rad- und Gehwege in der Gemeinde Dötlingen regelmäßig über den Bauhof zu unterhalten.

3. Die Unterhaltung von Rad- und Gehwegen wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach der Dringlichkeit durchgeführt.

4. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wird gebeten, den Radweg entlang der L338 (Delmenhorster Straße) zu sanieren.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



**Zu TOP 11 Ausweisung von Flächen für die Errichtung von Freiland-
Photovoltaikanlagen;
hier: Festlegung des weiteren Verfahrens
Vorlage: 2023/740/1**

Ausschussvorsitzende Wilke übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet.

Ratsfrau Schütte ist der Meinung, dass kein einheitliches Konzept erstellt, sondern objektbezogen entschieden werden sollte. Außerdem bittet sie, eine Bürgerbeteiligung zu ermöglichen und Entscheidungen in öffentlichen Sitzungen herbeizuführen.

Ratsherr Lüschen und Ratsherr Güldner sprechen sich für eine Einzelausweisung aus.

Auf Nachfrage teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass eine Behandlung von Einzelausweisungen im Ausschuss für Infrastruktur und Energie grundsätzlich möglich wäre. Öffentlich jedoch nur, wenn die Zustimmung der Investoren und/oder Projektierer vorliegt. Bürgermeisterin Oltmanns befürchtet, dass die meisten Investoren und Projektierer eine öffentliche Debatte über ihre Vorhaben nicht begrüßen werden.

Ratsherr Martens weist darauf hin, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen weitere Anträge, wie zum Beispiel zur Ausweisung von versiegelten Flächen für Photovoltaikanlagen, gestellt hat.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzender Wilke teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass die Investitionssummen teilweise so hoch sind, dass möglicherweise auch Bürgerbeteiligungen möglich wären. Dies setzt jedoch voraus, dass die Grundstückseigentümer bzw. Investoren dies auch zu lassen.

Ratsfrau Schütte ist der Meinung, dass die Bürgerbeteiligung eine Grundvoraussetzung sein sollte.



Diesem widerspricht Ratsherr Güldner. Grundsätzlich sollte das – seiner Meinung nach – offengehalten werden.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Wilke über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Der Ausschuss für Infrastruktur für Infrastruktur und Energie empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

„Ein Standortkonzept zur Ausweisung von Freiland-Photovoltaikanlagen wird nicht erstellt.“

Bereits vorliegende sowie künftig eingehende Anträge werden dem Verwaltungsausschuss im Rahmen von Einzelfallentscheidungen zur Beschlussfassung vorgelegt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu TOP 12 Anfragen und Anregungen

12.1: Radweg Oelmühle zur Hunte und Radweg am „Goldbergsweg“

Auf Nachfrage von Ratsfrau Schütte teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass die angesprochenen eingegrünt Radwege überwiegend im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Oldenburg liegen. Er wird die Anregung weitergeben und um Pflege der Wege bitten. Sofern Abschnitte innerorts betroffen sind, wird der gemeindliche Bauhof tätig.



12.2: Kreuzung Iserloyer Straße in Hockensberg

Bürgermeisterin Oltmanns führt auf Nachfrage von Ratsherrn Martens aus, dass ein Ortstermin mit den Fachinstitutionen, wie dem Landkreis und der Polizei, stattfand. Nach Abschluss des Gerichtsverfahrens im Oktober 2023 wird über die Maßnahmen öffentlich berichtet.

12.3: Radrundwanderweg

Ausschussvorsitzende Wilke erkundigt sich, weshalb zahlreiche Fahrradbügel bei dem Rastplatz „Braker Sand“ installiert wurden.

Bauamtsleiter Kläner führt an, dass ein Arbeitskreis den neuen Radrundwanderweg geplant hat. Dieser hat sich für die Fahrradbügel ausgesprochen, damit die Fahrräder ordentlich geparkt werden können.

Ratsfrau Lorenz erkundigt sich, ob E-Tankstellen für Fahrräder geplant sind.

Bauamtsleiter Kläner führt an, dass diese derzeit noch nicht berücksichtigt sind. Weiter führt Bauamtsleiter Kläner aus, dass einige Paten für die Ratsplätze gefunden wurden, welche der Verwaltung Mängel melden, jedoch weitere Paten gesucht werden.

In dem Zusammenhang erkundigt sich Ratsfrau Schütte, ob Patenschaften auch für andere Plätze vergeben werden könnten.

Bauamtsleiter Kläner teilt mit, dass es schwierig ist, Paten zu finden und appelliert an alle, gerne Paten zu melden.

12.4: Pendlerparkplatz an der B213

Auf Nachfrage von Ratsherrn Güldner teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass der Kreis bzw. die Straßenmeisterei für den Pendlerparkplatz zuständig ist.



12.5: Bushaltestelle an der Alten Feuerwehr in Dötlingen

Ratsherr Lüschen bittet die Verwaltung, zu eruieren, wie man die Fahrradparksituation an der Bushaltestelle entschärfen könnte.

Bürgermeisterin Oltmanns sagt zu, sich die Situation vor Ort anzusehen und Möglichkeiten zu prüfen.

12.6: Verbindungsweg vom „Haus der Generationen“ zur Sporthalle

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzender Wilke teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass am heutigen Tage um 11.00 Uhr die Einweisung stattgefunden hat und die Firma Quathamer in der nächsten Woche mit den Arbeiten beginnen wird. Die Anlieger und Nutzer haben an dem heutigen Termin teilgenommen und es wurde u.a. gemeinsam ein Standort für den Bouleplatz festgesetzt. Die Fertigstellung soll Ende Oktober 2023 erfolgen.

12.6: Ausbau der Straße „An der Kämpe“

Auf Nachfrage von Ratsfrau Lorenz teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass die Anlieger über den Beginn der Arbeiten in dieser Woche in Kenntnis gesetzt wurden. Auch der Bauzeitenplan wurde den Anliegern vorgelegt. Lediglich der genaue Tag und die genaue Uhrzeit des Beginns standen nicht fest.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Wilke unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie für eine Einwohnerfragestunde um 19:02 Uhr.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.



Sodann schließt Ausschussvorsitzende Wilke die Einwohnerfragestunde und die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie um 19:02 Uhr.

Bürgermeisterin
Antje Oltmanns

Vorsitzende/r

Protokollführer
Lea Möller